|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  …….. | ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  …….. | **Grundsätzliche Anforderungen:**  Der Auftragnehmer muss die Registrierung als konzessioniertes Fachunternehmen schriftlich nachweisen.  Es ist nur geschultes Personal einzusetzen.  Der Auftragnehmer benennt einen oder mehrere Ansprechpartner, die über den gesamten Zeitraum der Auftragserledigung für den Auftraggeber während der normalen Arbeitszeit erreichbar sind und die über eine notwendige Entscheidungsbefugnis verfügen.  **Backoffice und Organisation:**  Während der Auftragsabwicklung muss ständig mind. ein Mitarbeiter im Backoffice zur Verfügung gestellt werden.  Das Backoffice muss während der normalen Arbeitszeit telefonisch erreichbar sein.  Der AN übernimmt die Information an die Endkunden/Eigentümer des AG mittels Briefs. In der Information ist der Zeitpunkt mit Datum und ca. Uhrzeit anzukündigen zu dem der Zählerwechsel stattfinden soll.  **Durchführung des Zählerwechsel:**  Während der Auftragsabwicklung muss ständig eine vorab festgelegte Anzahl Montagemitarbeiter zur Verfügung gestellt werden.  Alle eingesetzten Monteure müssen während der normalen Arbeitszeit telefonisch erreichbar sein.  Unter Anwendung der Sorgfaltspflicht und den einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften (DGUV) muss unfallsicheres Arbeiten gewährleistet sein.  Die Durchführung des Zählerwechsels erfolgt nach den DGVW- Vorschriften aus den TRWI.  Vom Auftragnehmer sind geeignete Fahrzeuge und Werkzeuge zur Ausführung der Tätigkeiten bereitzustellen.  Der Auftragnehmer ist zu einer gewissenhaften Überwachung der Arbeitsausführung und deren Dokumentation verpflichtet. Die Dokumentation ist dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.  Besonnenes und höfliches Auftreten gegenüber den Endkunden, sowie korrekte Kleidung ist zu gewährleisten.  **In Verbindung mit dem Zählerwechsel auszuführende Tätigkeiten:**   1. Vor der Zählerauswechslung ist zu prüfen, ob die Zählernummer des Arbeitsauftrags mit dem vorhandenen Zähler übereinstimmt. 2. Strikte Einhaltung der Hygienevorschriften beim Wasserzählerwechsel. Desinfektionslösung wird vom AG gestellt. 3. Einbau des neuen Wasserzählers und Verplomben der Eingangsverschraubung (optional). 4. Anlaufprobe und Dichtheitskontrolle. 5. Folgende Eintragungen Daten sind zu erfassen:  * Zählerstand des ausgebauten Zählers * Eigentumsnummer des eingebauten Zählers * Zählerstand des eingebauten Zählers   **Reparaturen die über den normalen Zählerwechsel hinausgehen:**  Reparaturen, ohne die ein Zählerwechsel nicht möglich ist, werden nur nach Rücksprache mit dem AG durchgeführt soweit nicht im Vorfeld pauschal vereinbart. Diese werden separat abgerechnet.   * Reparaturen sind nur an Bauteilen, die in die Zuständigkeit des Netzbetreibers fallen, durchzuführen. * Bauteile, die zur Kundenanlage gehören, werden nicht repariert oder ausgetauscht. * Sollte keine Rückflusssicherung (KFR-Ventil) vorhanden oder diese defekt sein, so ist dies zu vermerken. * Zusätzlich ist der Kunde über die Notwendigkeit des Einbaus der Reparatur zu informieren. Hierfür werden Informationskarten vom AG bereitgestellt.   Ist eine Reparatur nicht möglich, weil es zu absehbaren Folgeschäden an Bauteilen der Kundenanlage kommen könnte, oder weil sich die gesamte Hauseinführung in einem schlechten Zustand befindet und durch die Reparatur Schaden nehmen könnte, ist dies zu vermerken. In diesen Fällen wird der Wechselauftrag beendet.   * Material zur Durchführung dieser Reparaturen wird vom Auftraggeber gestellt.   **Verbrauchsmaterialien**  Alle Verbrauchsmaterialien (insbesondere Zähler) werden vom AG gestellt oder gegebenfalls vom AN nach vorheriger Absprache bereitgestellt und dann separat berechnet.  **Komplettes Backoffice**   * inkl. Service-Telefon Festnetz je Zähler   Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Auswechseln von Wasserzählern in waagrechter Ausführung**   * Q3=4 (Qn 2,5) und Q3=10 (Qn 6)   Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Auswechseln von Wasserzählern in senkrechter Ausführung**   * Q3=4 (Qn 2,5) und Q3=10 (Qn 6)   Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Auswechseln von Wasserzählern in waagrechter und senkrechter Ausführung**   * Q3=16 (Qn 10) und Q3=25 (Qn 15)   Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Auswechseln von Wasserzählerbügel Einzelteilen**   * Quetschdichtung * Schiebestück * Klemmring - je nach Zustand   Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Pauschale Vergütung für Fehlfahrten**  zum Kunden, die nicht durch Auftragnehmer verursacht wurden  z. B. falsche Adresse, Zähler bereits gewechselt, Zähler nicht zugänglich, Anlage entspricht nicht der DIN / ist nicht ausreichend befestigt, falsche Information durch AG, Kunde verweigert Zutritt, 2-mal nicht angetroffen)  Sonst wie vorab beschrieben  Preis gesamt  **Stundenlohn**  für unvorhergesehene Arbeiten beim Austausch der Wasserzähler, nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber  Sonst wie vorab beschrieben  Preis/Std. gesamt  *Eventualposition:*  **Zulage bei Wechsel von Zählern in Schächten**  Preis gesamt  *Eventualposition:*  **Zusätzlicher Einbau von Reduzierstücken**  Preis gesamt  *Eventualposition:*  **KFR-Oberteil bzw. Freistromventil 3/4" bis 6/4" auswechseln**  Preis gesamt  *Eventualposition:*  **allgemeine Bestandsaufnahme, Aufnahme in Formular "Inspektionsbericht"**  Preis gesamt  *Eventualposition:*  **Erstellung von Fotodokumentation**  Preis gesamt  *Eventualposition:*  **Überprüfung der Leitungen mit einem akustischen Leckprüfer**  Preis gesamt | ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  …….. | ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  ……..  …….. |